

Projektausschreibung für das niedersachsenweite theaterpädagogische Programm:

Transformationen – Theaterpädagogik in gesellschaftlichen Wandlungsprozessen

Im Jahr 2026 fördert der Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V. (LaT) mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur Niedersachsen theaterpädagogische Projekte in Niedersachsen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Was wird gefördert?

Gefördert werden theaterpädagogische Projekte, die sich mit Transformationsprozessen unserer Gesellschaft beschäftigen (soziale-, kulturelle-, ökologische- und wirtschaftliche) und in denen die Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten wie Meinungsfreiheit, Vielfalt, Weltanschauung, Frieden und Demokratie mittels anschaulicher und erfahrungsbezogener Methoden eine zentrale Rolle spielen. In den Projekten wird Vielfalt als Chance und Bereicherung verstanden. Die Grundzüge demokratischer Werte werden in den Gruppenprozessen als grundlegende gesellschaftliche Basis erfahrbar. Demokratie und Pluralismus werden in Prozess und Produkt erlebbar. Zielgruppen sind herkunftsheterogene Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen, Schulklassen im Nachmittagsbereich, sowie Fortbildungen für Multiplikator*innen, die mit ersten pädagogisch arbeiten. Der Fokus der Projekte liegt auf der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – gerade auch im ländlichen Raum – und der Arbeit mit Menschen mit sozioökonomischen Herausforderungen.

Wer kann einen Antrag stellen?

Theaterpädagogische Institutionen und Theaterpädagog*innen, die über Erfahrungen in theaterpädagogischer Projektarbeit verfügen und eine entsprechende Qualifikation nachweisen können.

Zuwendungsempfänger*innen können juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts sowie natürliche Personen sein. Näheres wird in den spezifischen Förderkriterien und Förderrichtlinien des MWK geregelt.

Format der Projekte:

Mikro- oder Makro-Projekte – die maximale Fördersumme durch den LAT beträgt 5.000 €

jedoch in der Regel nicht mehr als 80% des Gesamtbudgets des beantragten Projekts, in begründeten Ausnahmefällen ist eine 100% Förderung möglich.

Antragsbedingungen:

- Eigenständige Konzeptionierung, Organisation und Durchführung der Projekte in künstlerischer und pädagogischer Verantwortung
- Professionelle Repräsentation des LaT und des Projektes in Medien und Öffentlichkeit
- Eigenständige Abrechnung des Projekts (Verwendungsnachweis, Sachbericht) unter Nutzung der Vorlagen des LaT
- Nachweis über die Teilnahme an einer mindestens dreistündigen Fortbildung *Prävention von (sexualisierter) Gewalt* der durchführenden Theaterpädagog*innen (alternativ im Laufe des Projekts nachzuholen)
- Kenntnis des Leitbildes Prävention des LaT (nachweisbar über Unterschrift der durchführenden Theaterpädagog*innen)

Antragsform:

Der Antrag ist in Form des vollständig ausgefüllten und rechtsverbindlich unterschriebenen Formulars *LAT-FORDERANTRAG* und des ausgefüllten Formulars *LAT-KFP_VWN* und Anlagen digital einzureichen bei:
projekte@lat-niedersachsen.de

Einsendeschluss für Projektanträge ist der 13.03.2026.

Die Projektanträge werden von einem Fachbeirat sondiert und ausgewählt.

Die Vergabe der Projekte erfolgt bis zum 20.03.2026.

Eine Benachrichtigung erfolgt in jedem Fall.

Die Projekte können direkt nach Vergabe starten und müssen im Jahr 2026 (spätestens bis zum 31.12.2026) enden. Die Projektabrechnung muss dem LaT bis zum 30.01.2027 eingereicht werden.

Rückfragen bitte an:

Projektkoordination: marieluise.krueger@lat-niedersachsen.de, Tel. 0151|47098103

Informationen zum LaT Niedersachsen e.V.:

www.lat-niedersachsen.de

Gefördert durch:



**Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur**

latniedersachsen
Landesverband Theaterpädagogik Niedersachsen e.V.

Geschäftsstelle Braunschweig/Hildesheim
c/o TRAFO Hub GmbH
Sophienstraße 40
38118 Braunschweig

kontakt@lat-niedersachsen.de
0151|47098103